

DMG MORI hebt Prognose für 2017 an

DMG MORI mit bestem ersten Halbjahr

- Auftragseingang steigt um 20% auf 1.384,2 Mio € (Vorjahr: 1.158,2 Mio €)
- Umsatz liegt mit 1.108,0 Mio € leicht über Vorjahr (1.092,5 Mio €)
- EBT steigt um 23% auf 75,2 Mio € (Vorjahr: 61,2 Mio €)
- Ergebnis nach Steuern beträgt 52,0 Mio € (+21%; Vorjahr: 42,8 Mio €)
- Free Cashflow verbessert sich auf -23,7 Mio € (+87%; Vorjahr: -185,6 Mio €)

Bielefeld // Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT setzte ihren Wachstumskurs fort. Nach dem starken ersten Quartal 2017 erzielten wir zum Halbjahr neue Höchstwerte: Sowohl beim Auftragseingang, Umsatz als auch Ergebnis erreichten wir das beste erste Halbjahr in der Unternehmensgeschichte. Der Auftragseingang stieg im zweiten Quartal um 22% auf 690,3 Mio € (Vorjahr: 566,6 Mio €). Zum Halbjahr erhöhte sich der Auftragseingang um 20% auf 1.384,2 Mio € (Vorjahr: 1.158,2 Mio €). Strukturbereinigt stieg der Auftragseingang sogar um 26%. Der Umsatz erhöhte sich im zweiten Quartal um 4% auf 574,1 Mio € (Vorjahr: 551,1 Mio €). Zum Halbjahr lag der Umsatz mit 1.108,0 Mio € leicht über dem Vorjahr (1.092,5 Mio €). Bereinigt um Struktureffekte aus der Neuausrichtung nahm der Umsatz um 7% im Vergleich zum Vorjahreswert zu. Das EBITDA verbesserte sich um 14% auf 107,3 Mio € (Vorjahr: 94,2 Mio €). Das EBIT erhöhte sich um 19% auf 77,6 Mio € (Vorjahr: 65,3 Mio €) und das EBT stieg sogar um 23% auf 75,2 Mio € (Vorjahr: 61,2 Mio €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2017 ein Ergebnis nach Steuern von 52,0 Mio € aus (Vorjahr: 42,8 Mio €). Neben der guten Ergebnisentwicklung hat sich auch die Finanzlage positiv entwickelt: Der Free Cashflow verbesserte sich um 161,9 Mio € (+87%) auf -23,7 Mio € (Vorjahr: -185,6 Mio €).

Vorstandsvorsitzender Christian Thönes: „Wir haben das beste erste Halbjahr bei Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis erzielt. Unsere Prognose für das Gesamtjahr heben wir an. Jetzt freuen wir uns auf die EMO in Hannover. Auf der weltweit größten Werkzeugmaschinenmesse präsentieren wir Neues zur Digitalisierung.“

Der **Auftragseingang** stieg im **zweiten Quartal** um 22% auf 690,3 Mio € (Vorjahr: 566,6 Mio €). Nach dem starken Vorquartal mit einem Plus von 17% konnte die Zuwachsrate noch einmal gesteigert werden. Im ersten **Halbjahr** erhöhte sich der Auftragseingang auf 1.384,2 Mio € und lag 20% über dem Vorjahr (1.158,2 Mio €). Damit erzielten wir beim Auftragseingang das bisher beste erste Halbjahr. Strukturbereinigt stieg der Auftragseingang sogar um 26%. Die Aufträge aus dem Inland lagen bei 416,8 Mio € (Vorjahr: 371,9 Mio €). Die Auslandsbestellungen betragen 967,4 Mio € (Vorjahr: 786,3 Mio €). Damit liegt der Auslandsanteil bei 70% (Vorjahr: 68%).

Der **Umsatz** erhöhte sich im **zweiten Quartal** auf 574,1 Mio € und lag damit 4% über dem Vorjahreswert (551,1 Mio €). Zum **Halbjahr** nahm der Umsatz um 1% auf 1.108,0 Mio € zu (Vorjahr: 1.092,5 Mio €) und erreichte damit einen bisherigen Höchstwert in der Unternehmensgeschichte. Bereinigt um Struktureffekte aus der Neuausrichtung liegt der Umsatz 7% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Exportquote stieg auf 69% (Vorjahr: 67%).

Der DMG MORI-Konzern erreichte auch beim Ergebnis neue Höchstwerte: Im **zweiten Quartal** erreichte das **EBITDA** 58,6 Mio € (Vorjahr: 51,8 Mio €), das **EBIT** belief sich auf 43,3 Mio € (Vorjahr: 37,3 Mio €) und das **EBT** erreichte 42,2 Mio € (Vorjahr: 35,4 Mio €). Das **Ergebnis nach Steuern** betrug 29,2 Mio € (Vorjahr: 24,7 Mio €). Zum **Halbjahr** verbesserte sich das **EBITDA** auf 107,3 Mio € (Vorjahr: 94,2 Mio €), das **EBIT** erhöhte sich auf 77,6 Mio € (Vorjahr: 65,3 Mio €) und das **EBT** stieg auf 75,2 Mio € (Vorjahr: 61,2 Mio €). Der Konzern weist zum 30. Juni 2017 ein **Ergebnis nach Steuern** von 52,0 Mio € aus (Vorjahr: 42,8 Mio €). Neben der guten Ergebnisentwicklung hat sich auch die Finanzlage positiv entwickelt: Der **Free Cashflow** verbesserte sich um 161,9 Mio € (+87%) auf -23,7 Mio € (Vorjahr: -185,6 Mio €).

Die Aufwendungen für **Forschung und Entwicklung** betrugen im ersten Halbjahr 25,3 Mio € (Vorjahr: 22,3 Mio €). Ein Highlight war der Produktionsstart der LASERTEC 30 SLM auf der neuen Montagefläche der REALIZER GmbH in Bielefeld. Mit der Technologie des selektiven Laser-Schmelzens im Pulverbett ermöglichen wir unseren Kunden komplett neue Anwendungsgebiete in der additiven Fertigung. Automatisierung, Digitalisierung, ADDITIVE MANUFACTURING und Technologie-Exzellenz stehen im Fokus von DMG MORI. Unser Ziel ist es, dass künftig jede Maschine von DMG MORI mit Automatisierung ausgestattet werden kann. Mit individuellen Lösungen bieten wir unseren Kunden ideale Voraussetzungen für den digitalen Wandel. Unsere Werkzeugmaschinen haben wir mit der APP-basierten Steuerungs- und Bediensoftware CELOS fit gemacht für die Digitalisierung. Auf der EMO in Hannover – der weltweit größten Werkzeugmaschinenmesse – präsentieren wir acht Weltpremieren sowie erstmals eine „Digital Factory“ und damit innovative Industrie 4.0-Lösungen.

Am 30. Juni 2017 waren 6.870 **Mitarbeiter**, davon 278 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (31.12.2016: 7.282). Der Rückgang ergibt sich insbesondere aus der Veräußerung der Vertriebs- und Servicegesellschaften in Asien (mit Ausnahme von China und Indien) sowie Amerika an die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Wirkung zum 1. Januar 2017. Zum Ende des ersten Halbjahres arbeiteten 4.037 Mitarbeiter (59%) bei unseren inländischen und 2.833 Mitarbeiter (41%) bei den ausländischen Gesellschaften.

Ausblick //

Die **Weltwirtschaft** soll im Jahr 2017 trotz anhaltender politischer Unsicherheiten weiter wachsen. Auch der **weltweite Markt für Werkzeugmaschinen** soll sich wieder positiv entwickeln. Der VDW und Oxford Economics gehen in ihrer Frühjahrsprognose (April 2017) von einem Wachstum des Weltverbrauchs von +3,2% aus.

DMG MORI hebt aufgrund dieser Rahmenbedingungen und der nachhaltig erfolgreichen Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr die Prognose für das Gesamtjahr an: Wir erwarten nunmehr einen **Auftragseingang** von rund 2,5 Mrd € und einen **Umsatz** von rund 2,3 Mrd €. Das **EBT** soll rund 160 Mio € betragen. Zudem gehen wir jetzt von einem Free Cashflow von rund 60 Mio € aus.

Vom 18. bis 23. September präsentiert DMG MORI auf der EMO 2017 in Hannover die Zukunft der Fertigungstechnologien in einer „Digital Factory“. Als größter Aussteller zeigen wir auf 10.000 Quadratmetern die neuesten Trends und Innovationen aus den Bereichen Automatisierung, Digitalisierung, ADDITIVE MANUFACTURING und Technologie-Exzellenz. Neben rund 80 Hightech-Maschinen – davon 30 mit Automatisierungslösungen – stellt DMG MORI maßgeschneiderte technische Komplettlösungen in den „Technology Excellence Centern“ Aerospace, Automotive, Die & Mold und Medical vor.

DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT
Der Vorstand

Zahlen zum Geschäftsverlauf	2017	2016	Veränderungen	
	30.06.2017	30.06.2016	2017 gegenüber 2016	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Umsatz	1.108,0	1.092,5	15,5	1
Auftragseingang	1.384,2	1.158,2	226,0	20
EBITDA	107,3	94,2	13,1	14
EBIT	77,6	65,3	12,3	19
EBT	75,2	61,2	14,0	23
Ergebnis nach Steuern	52,0	42,8	9,2	21

Zahlen zum Geschäftsverlauf	2017	2016	Veränderungen	
	2. Quartal	2. Quartal	2017 gegenüber 2016	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Umsatz	574,1	551,1	23,0	4
Auftragseingang	690,3	566,6	123,7	22
EBITDA	58,6	51,8	6,8	13
EBIT	43,3	37,3	6,0	16
EBT	42,2	35,4	6,8	19
Ergebnis nach Steuern	29,2	24,7	4,5	18

Hinweis: Unter <http://www.ag.dmgmori.com> finden Sie aktuelles Bildmaterial. Alle Informationen zum DMG MORI-Konzern erhalten Sie auch über Twitter unter **@DMGMORIAG**.

Zukunftsbezogene Aussagen //

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI“ firmieren: die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland, und die DMG MORI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nara, Japan. Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT ist (mittelbar) von der DMG MORI COMPANY LIMITED beherrscht. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist in dieser Meldung vom „DMG MORI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT und die von ihr i.S.d. § 17 AktG abhängigen Unternehmen.